

Mykologische Arbeitsgemeinschaft

Ein ganz besonderes mykologisches Ereignis zeichnete das heurige Jahr aus. Es war die Durchführung der „8. Mykologischen Dreiländertagung“, die vom 1. bis 6. September in Viechtwang-Scharnstein abgehalten wurde. Diese umfangreiche Veranstaltung soll jedoch hier ausgeklammert werden, da darüber ein eigener Tagungsbericht vorliegt.

Infolge der schon erwähnten Dreiländertagung wurde ein eher bescheidenes Programm während des übrigen Jahres abgehalten. So kam es nur zu einer gemeinsamen Pilzexkursion. Am 23. September ging es gemeinsam, mit etwa 30 Teilnehmern, sozusagen als Nachlese, ins Almtal. Diese Exkursion dauerte bis Mittag. Nach dem Mittagessen in Viechtwang fuhr noch der größte Teil der Teilnehmer nach Gosau und weiter nach Rußbach. Es war eine wahre Freude, den Pilzreichtum dort in den Bergwäldern zu sehen, nachdem das Jahr 1973 witterungsmäßig kein Erbarmen mit den Mykologen des Flachlandes hatte. Das Exkursionsgebiet von Rußbach war sowohl arten- als auch individuenreich, dies besonders bei Cortinarien (Haarschleierlingen).

Heuer wurde auch zum ersten Mal der Versuch unternommen, am OÖ. Landesmuseum Pilzbestimmungsabende abzuhalten. Es wurde ein zweiwöchiger Turnus gewählt, wobei die Wahl des Tages auf den Montag fiel, da durch die Sammeltätigkeit am vorangehenden Sonntag mit mehr Arbeitsmaterial gerechnet wurde. Anfänglich wurden diese Arbeitsabende, die ja doch ein Novum darstellten, eher schleppend besucht. Später jedoch wurden sie dann schon zur lieben Gewohnheit und es kristallisierte sich auch ein ziemlich gleichbleibender Teilnehmer- und Mitarbeiterstock heraus. Die Organisation dieser Arbeitsabende lag in den Händen von Herrn Ing. Schüßler, dem für seine Mühe gedankt werden muß. Da, wie gesagt, diese Einrichtung begrüßt wurde und ein voller Erfolg war, so wird auch 1974 diese Aktion der „Mykologischen Arbeitsgemeinschaft“ fortgesetzt, und zwar soll schon im Frühling (Morchelzeit) damit begonnen werden.

Von den einzelnen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft wurden natürlich viele kleinere und größere Exkursionen in die verschiedensten Gebiete unserer Heimat durchgeführt. Dabei wurden eine Menge Funddaten und -belege gesammelt und dem Fungarium oder der Pilzkartei am OÖ. Landesmuseum einverleibt. Bei diesen Einzelexkursionen wurden auch Gebiete besucht, die bisher mykologisch völlig abseits gelegen waren (z. B. Roßmoosalm bei Goisern) und sich als herrliche Pilzeldorados zeigten.

Die Aufgabe für spätere Jahre ist es nun, solche Pilzgebiete im Zuge einer großen Gemeinschaftsexkursion näher zu erforschen.

Heinz Forstinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [119b](#)

Autor(en)/Author(s): Forstinger Heinz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Mykologische Arbeitsgemeinschaft. 59](#)